

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 5

20. Mai 1953.

Die Verkehrsleistungen der Swissair im April

	<u>April 1953</u>	<u>April 1952</u>
Etappenpassagiere	29'008 + 36 %	21'401
Offerierte Tonnenkilometer	3'462'215 + 32 %	2'628'223
Durchschnittl. Ausnützungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	72,2 %	71,1 %

Die Erhöhung des Angebotes an tkm um 36 % ist vor allem dem intensiveren Einsatz unserer Flugzeuge und dem dritten DC-6B, sowie der Einführung verschiedener Nachtstrecken zu verdanken. Auch die Behebung des noch im letzten Jahr fühlbaren Mangels an Piloten hat wesentlich zu dieser besseren Produktionsleistung beigetragen. Trotzdem ist das dem Budget zugrunde liegende Flugprogramm im April nur zu 92 % erfüllt worden.

Die Zunahme bei der Zahl der beförderten Passagiere ist wohl in erster Linie auf den von schönem Wetter begünstigten Saisonanfang und auf die am 1. April eingeführte Touristenklasse zurückzuführen. Man muss sich aber bewusst sein, dass die Einnahmen pro Passagier zufolge der ermässigten Tarife nun erheblich kleiner sind.

Der Verwaltungsrat der Swissair - genehmigte in seiner Sitzung vom 29. April die Jahresrechnung 1952 zur Vorlage an die Generalversammlung, deren Termin auf den 29. Mai festgesetzt wurde. Die gesamten Einnahmen der Swissair erreichten den Betrag von Fr. 67'756'758.87, während sich die Gesamtausgaben, einschliesslich Amortisationen auf Fr. 66'972'238.34 stellten. Damit ist der Umsatz um etwa 16 % höher als im Vorjahr.

Mit einem Reingewinn von Fr. 784'520.53, zu dem noch ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr im Betrage von Fr. 79'663.61 kommt, schliesst die Rechnung etwas weniger günstig ab als diejenige des Jahres 1951. Zwar war die durchschnittliche Ausnützung des Platzangebotes mit 70 % im Jahre 1952 sehr hoch. Indessen wurde das Ergebnis beeinträchtigt durch das starke Ansteigen der Kosten, namentlich derjenigen für das Personal im allgemeinen und für die Besatzungsausbildung im besondern; ferner fielen die Kürzungen des Flugprogrammes ins Gewicht, die im Laufe des Jahres wegen des amerikanischen Benzinarbeiterstreiks und der momentanen Knappheit an Besatzungen verfügt werden mussten.

Wiederum können die Einlagen in den beim Bund geführten Amortisationsfonds sowie die vorgesehenen Chartergebühren für die beiden DC-6B-Flugzeuge, die Eigentum des Bundes sind, in vollem Umfang geleistet werden.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, den verfügbaren Reingewinn von Fr. 864'184'14 wie folgt zu verwenden: Fr. 80'000 als Einlage in den statutarischen Reservefonds, Fr. 150'000 zugunsten des Angestelltenfürsorge-Reservefonds und Fr. 560'000 zur Ausrichtung einer Dividende von 4 % auf das Aktienkapital. Der Saldo von Fr. 74'184.14 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Happy Landings! - Wir freuen uns, Ihnen folgende Vermählungen anzeigen zu können, und möchten den Paaren unsere herzlichen Glückwünsche übermitteln:

- 2.4.53 Würsch Josef, Navigator mit
Etter Agnes, Stewardess
- 9.4.53 Lanz Samuel, Propellerwerkstatt Kloten
- 11.4.53 Horner Melchior, Betriebsplanung Kloten
- 11.4.53 Vollenweider Walter, Sektion Bestellung Kloten
- 13.4.53 Brunner Albert, Frachtdienst Kloten
- 16.4.53 Gobet René, Stationsbuchhaltung Kloten
- 17.4.53 Nüssli Jakob, Bordmechaniker-Aspirant
- 21.4.53 Gagnebin-Cuendet Monique, Abfertigung Cointrin
- 24.4.53 Ochsenbein Karl, Flugbetrieb Kloten
- 25.4.53 Kaufmann Rudolf, Elektrowerkstatt Kloten.

Verkauf von DC-6B Aschenbechern - Solange vorrätig, sind wieder DC-6B Aschenbecher erhältlich. Diese können vom Swissair-Personal zum Preise von Fr. 14.50 gekauft werden. Sie dürfen jedoch nicht weiterverkauft werden.

Verkaufsstellen: Kloten Flughafen: Herr Wirz, Stationskasse, Flughafen Parterre
Kloten Werft: Portier
Genf: Economat
Basel und Bern: Diese Vertretungen nehmen die Bestellungen auf und senden eine Gesamtliste an die Propaganda-Abt., Zürich.

Drei neue Flugkapitäne - In der Zeit vom 15. März bis 22. April haben unsere Piloten Kurt Liljequist, Emil Schefer und Alfred Soeder die für den Grad eines Flugkapitäns erforderlichen Bedingungen erfüllt. Zu ihrer Beförderung gratulieren wir herzlich und wünschen dem Kleeblatt weiterhin guten Erfolg.

Wir gratulieren den Jubilaren!

Wie uns mitgeteilt wurde, konnte Herr Ferdinand Keller, Meister Flugbetrieb (Dept. IV) am 1. April sein 25jähriges Dienstjubiläum feiern. Herr Paul Auberson, Chef der Sektion für mobile Verbindungen (Dept. III), Kloten, vollendete am 18. April sein 25. Dienstjahr in unserem Unternehmen. Am 1. Mai feierten Herr Ernst Lüscher, Magazin, (Dept. IV), Kloten, und am 19. Mai Herr Heinrich Scheibli, Schlosserei (Dept. IV), Kloten den 20. Jahrestag ihres Eintrittes in unsern Betrieb. Ferner werden die Herren Walter Friedli, Meister Flugbetrieb, (Dept. IV) am 1. Juni, Christian Schaaf, Bordfunker, am 10. Juni und Ernst Bosshardt, Meister Mechanische Werkstatt (Dept. IV) am 1. Juli auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Swissair zurückblicken können. Den Jubilaren entbieten wir unsere besten Glückwünsche!

Zwei neue Flugmillionäre - Bordfunker Paul Gass und Bordmechaniker Adolf Zeller haben kürzlich ihre erste Million Flugkilometer zurückgelegt. Wir gratulieren und wünschen ihnen alles Gute auf dem Weg zur zweiten Million!

Weltpostverein und Luftverkehr - In Bern tagte vom 4. bis 15. Mai der Vollzugs- und Verbindungsausschuss des Weltpostvereins. An dieser Konferenz nahmen Delegierte von 20 verschiedenen Postverwaltungen teil. Unter den zahlreichen Geschäften wurden auch wichtige Probleme des Luftpostverkehrs besprochen. Es handelte sich in erster Linie um eine Klarlegung der Bestimmungen des Brüsseler Weltpostkongresses vom Jahre 1952, an dem eine ganz wesentliche Herabsetzung der Luftposttarife beschlossen wurde. Dadurch wird auch die Swissair vom Zeitpunkt des Inkrafttretens der stark reduzierten Uebersee-Briefposttarife, d.h. vom 1. Juli 1953 an, beträchtliche Einnahmehausfälle erleiden.

Freizeitorganisation - Am 2. Zürcher Kleinkaliber-Firmenwettschiessen beteiligten sich drei Swissair Gruppen: Convair, Dragon und Taifun. An dieser Konkurrenz nahmen 49 Firmen mit total 96 Gruppen teil. Unsern drei Mannschaften war ein voller Erfolg beschieden. Sie belegten folgende Ränge:

- 3. Rang Gruppe Convair
- 25. Rang Gruppe Dragon
- 47. Rang Gruppe Taifun

Das Convair-Team erhielt einen schönen, von der Waffenhandlung W. Glaser in Zürich gestifteten Wanderpreis. Wir gratulieren allen Schützen zu dieser schönen Leistung und hoffen, dass der gute Start zu neuem Einsatz ermutige.

Vom Verkehr über den Nordatlantik

Nach einer Zusammenstellung der IATA teilte sich in den letzten 2 Jahren der gesamte Verkehr über den Nordatlantik zwischen Schiffen und Flugzeugen wie folgt auf:

	<u>Flugzeug</u>	<u>1951</u>	<u>Schiff</u>
Passagiere	339'096	32,3%	710'092 67,7%
	<u>Flugzeug</u>	<u>1952</u>	<u>Schiff</u>
Passagiere	445'823	34,6%	843'896 65,4%

Swissair-Schachturnier - Mit einer interessanten Simultanpartie, die unser diesjähriger Gruppenmeister an 13 Brettern mit den weissen Steinen gegen unsere A- und B-Spieler ausfocht, fand am 26. März das 4. Winter-Schachturnier der Swissairler im Hotel du Pont einen würdigen Abschluss. Als Gruppenmeister Hans Forrer am 1. Brett die Simultanpartie eröffnet hatte, herrschte für längere Zeit eine beinahe unheimlich wirkende Ruhe im Saal. Nach mehr als einstündigem konzentriertem Kampf ertönte das erste Schachmatt unseres B-Spielers Hr. Blum und gleich darauf das 2. Matt von Hrn. Berberich. Wir errangen noch zwei weitere Gewinnpunkte und 2 Spiele gingen Remis aus. Den Sieg der restlichen 7 Partien konnte der Gruppenmeister auf sein Konto buchen. Das Endresultat lautete somit 8 : 5 für Herrn Forrer. Wir gratulieren! Die 10 Preisträger des Turniers waren: Gruppe A: Hr. Forrer, diesjähriges Gruppenmeister und Gewinner des Wanderpreises, Hr. Erismann, Hr. Brun, Hr. Widmer, Hr. Hufschmied; Gruppe B: Hr. Schlotterbeck, Hr. Gantner, Hr. Bucher, Hr. Vogt, Hr. Berberich.

Eine zwölfte Luftverkehrsgesellschaft in Kloten - Am 19. Mai hat die italienische Fluggesellschaft Linee Aeree Italiane (LAI) den flugplanmässigen Betrieb auf der Strecke Rom-Mailand-Zürich eröffnet. Die LAI, die Zürich dreimal wöchentlich anfliegt, ist somit die zwölfte Gesellschaft, deren Flugzeuge nun regelmässig auf dem Flughafen Kloten zu sehen sein werden. Die Swissair übernimmt die Generalvertretung für die LAI in der Schweiz.

Vor vierzig Jahren - Am 13. Mai jährte sich zum 40. Male der Tag, an dem Oskar Bider mit seinem 70-PS "Blériot" zwischen Bern und Sitten die Alpen überquerte. Der Flug nahm zweieinhalb Stunden in Anspruch, und die Begeisterung für diese Leistung war in ganz Europa so gross, dass die Zeitungen in Paris die Gewährung des französischen Ehrenbürgerrechtes für Bider forderten!

VORSCHLAGWESEN

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

58/132/133/220/222/238/259/272/277/278/381/416/558/569/589/738/740/1180/1239/
2343/1251/1354/1458/1607/1610/1631/1760/1761/1785/1805/1806/1807/1820/1828/
1838/1846/1847/1862/1884/1888/1931/1947/2049/2128/2133/2197/2228/2263/2269/
2283/2340/2353/2425/2534/2802/2847/2848/2874/2875.

Folgende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

Nr. 186: Die gemachten Angaben sind ungenau und ungenügend. Der Tagesdurchschnitt gibt ein gutes Bild.

Nr. 244: Diese Probleme werden bereits seit einiger Zeit von den zuständigen Fachinstanzen bearbeitet.

Nr. 279: Technisch nicht durchführbar; würde kompliziertes System mit Durchfluss- und Ueberdruckventilen bedingen.

Nr. 391: Ein Universaldetektor, der die Art der Spähne und die gefährliche Menge anzeigt, existiert noch nicht. Versuche in dieser Richtung wurden mit Motoren an Militärflugzeugen bereits durchgeführt, verliefen aber negativ.

Nr. 415: Vorschlag Nr. 538 vom 27.8.52 behandelte bereits das gleiche Thema. Inzwischen sind 30 Stück angefertigt worden.

Nr. 742: Lesen Sie bitte im Tarifhandbuch, Seite 34b, Rule 22.

Nr. 863: Das vorgeschlagene System wird bereits bei DC-4 verwendet.

Nr. 1546: Idee nicht neu, wurde schon mehrmals diskutiert. Aus Konsequenzgründen soll nur eine Sprache, und zwar die englische verwendet werden.

Nr. 1824: Sitzgelegenheiten sind vorhanden bei der Orientierungstafel und in der Kantine.

Nr. 1880: Idee gut, doch technisch nur mit grossen Kosten durchführbar.

Nr. 1882: Idee gut. Infolge des grossen Vorrates kann eine Neuauflage, bei welcher die Idee verwirklicht werden könnte, erst in ca. 3 Jahren erfolgen.

Nr. 1893: Die Idee ist unabhängig vom Vorschlag von der Propaganda-Abteilung bereits seit der Inbetriebnahme des Flughafenrestaurants ausgewertet worden.

Nr. 1906: Die betr. Einrichtung wurde bereits mit Schreiben vom 5. Mai von der Ground-OPS bei der FIG angefordert.

Nr. 2537: Mit der Ausführung des Vorschlages würde der Mitgabe der Verkehrsbewilligung sicherlich noch weniger Aufmerksamkeit geschenkt, und Schwierigkeiten dürften erst recht entstehen, wenn fremde Kontrollorgane die Photokopien nicht anerkennen würden.

Nr. 2795: Wir haben bereits Papierhandtücher auf allen Flugzeugen.

Nr. 2832: Die vorgeschlagene Dezentralisierung des Betriebs-Sanitätsdienstes wird nicht als zweckmässig erachtet.

Nr. 2871: Wird nicht bewilligt. Vorschlag zu wenig begründet.

Nr. 2872: Die vorgeschlagene Aenderung des Sammelbezugsscheines bringt keine allgemein gültige Lösung.

Prämiert wurden die 6 Vorschläge

Nr. 33/235/271/1620/1864 und 2868

Die Verfasser sind gebeten, die Talons an das Generalsekretariat einzusenden.

Die Ehrentafel

Die Preisträger der in der letzten Nummer als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Hr. E. Brügger, Sektion IERA, Kloten

Hr. Henri Flück, Sektion Flugzeugunterhalt, Kloten